

Workshop Gesundheit - Psychische Erkrankung

Tandempartner: Dipl. Ing. Karl-Heinz Möhrmann - 1. Vorsitzender des Landesverbands Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e.V. (LaPK),
Dr. Georg Walzel - StMUG

Insgesamt wurden 14 Beiträge vorgetragen und diskutiert. In Umsetzung der Anregungen des 1. Fachtages nahmen am 2. Fachtag auch Vertreter der Betroffenen- und Berufsverbände teil.

1. Themen, die ergänzend zum 1. Fachtag in de weiteren Diskussionsprozess mit aufgenommen werden müssen/sollen:

- Zuerkennung eines eigenen Abschnitts 3.10 im Aktionsplan „Belange von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen“.
- Konsequente Berücksichtigung von Genderaspekten, insbesondere der besonderen Belange von Frauen.
- Formulierung von Handlungsempfehlungen gegen die gesellschaftliche Stigmatisierung von psychisch kranken und/oder behinderten Menschen.
- Strategieentwicklung zur weitest gehenden Eingrenzung und Humanisierung von Zwangsmaßnahmen bei der Behandlung psychisch Kranker und/oder behinderter Menschen.
- Formulierung verbindlicher Eckpunkte zur Sicherung des Zugangs in die Erwerbsarbeit für Menschen mit psychischen Erkrankungen und/oder Behinderung.
- Formulierung von Schutzrechten für Menschen mit psychischer Erkrankung und/oder Behinderung im Arbeitsleben.
- Schaffung von Möglichkeiten zur Einbindung psychisch Kranker in den therapeutischen Prozess.

2. Anregungen/Beschwerden

- Sicherstellung der Förderung der Selbsthilfe gerade auch für Menschen mit psychischen Störungen.

- Einstellung der Grundsätze der Bayerischen Staatsregierung zur Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen auf einer der Websites des StMAS oder des StMUG.
- Überprüfung des Aktionsplans auf mögliche Diskriminierungen von psychisch kranken und/ oder behinderten Menschen.
- Prüfung eines gesonderten Zusatzpapiers „Psychische Erkrankungen“ zum Aktionsplan